

Rudolf Malkmus, Ulrich Manthey, Gernot Vogel, Peter Hoffmann & Joachim Kosuch
Amphibians and Reptiles of Mount Kinabalu (North Borneo)

Buchbesprechung von Peter Janzen, DGHT-AG Anuren

Info: RUDOLF MALKMUS, ULRICH MANTHEY, GERNOT VOGEL, PETER HOFFMANN & JOACHIM KOSUCH (2002): *Amphibians and Reptiles of Mount Kinabalu (North Borneo)*. – A.R.G. Gantner Verlag KG; Rugell. Distribution durch Koeltz Scientific Books, Königstein. 404 Seiten, 384 Farbfotos, 102 s/w Abbildungen. ISBN 3-904144-83-9. 112 Euro.

Der Mount Kinabalu ist mit 4095 m der höchste Berg Borneos und durch die hohe Zahl endemischer Pflanzen- und Tierarten bekannt geworden. Besonders bei Botanikern hat der Berg Interesse geweckt und es entstanden Bücher über Pflanzen, insbesondere über die vielen Kannenpflanzenarten und die Orchideen (WOODS et al. 1993).

In der Einführung bekommt der Leser Hinweise für die Benutzung des Buches und es werden fünf Arten kurz beschrieben, die erst nach Redaktionsschluss neu entdeckt wurden, wobei Arten, die für das Gebiet des Mount Kinabalu nachgewiesen sind, fett gedruckt sind (dies wird im Folgenden beibehalten). Im ersten Teil des Buches beschreiben die Autoren den Mount Kinabalu nach folgenden Gesichtspunkten:

- Topographie, Geologie, Geomorphologie
- Zoogeographie
- Klima
- Vegetation
- Beschreibung von vier Höhenzonen
- Fauna, Herpetofauna
- Siedlungen am Mount Kinabalu
- Herpetologische Erforschung Borneos und des Mount Kinabalu

In diesen ersten 45 Seiten bekommt der Leser eine Fülle Informationen, die er durch umfangreiche Literaturhinweise erweitern kann. Durch gut gewählte grafische Darstellungen und sehr gute Fotos bekommt der Leser einen Eindruck vom Mount Kinabalu. Ein kleiner Fehler ist mir aufgefallen: *Coelogyne radioferens* statt richtiger *C. radioferens* (CLAYTON 2002).

Der nächste Teil des Buches handelt von den Amphibien. Nach einer kurzen Einführung und einer Übersicht über die Froschgattungen Borneos und deren taxonomische Beziehung wird dem Leser die Morphologie der Frösche näher gebracht.

Wichtige taxonomische Merkmale sind in Abbildungen bezeichnet und erleichtern die Handhabung der Bestimmungsschlüssel. Lebensraum und Ernährungsvarianten der Kaulquappen, die Bioakustik der Frösche und deren Reproduktionsstrategien werden beschrieben. Ein Bestimmungsschlüssel der Froschfamilien Borneos für Adulti und einer für Kaulquappen ermöglichen die ersten Schritte einer Identifikation. Jede Familie wird kurz beschrieben und ein Bestimmungsschlüssel führt zu den Gattungen. Diese werden anschließend beschrieben und eine Tabelle gibt wieder, welche Arten Borneos auch am Mount Kinabalu vorkommen. Mit dem anschließenden Bestimmungsschlüssel auf Artebene kann der Frosch genau ermittelt werden. Alle am Mount Kinabalu vorkommenden Arten werden – sofern Bildmaterial vorhanden war – mit ausgezeichneten Fotos dokumentiert und nach folgendem Raster beschrieben:

- Literatur und terra typica
- Diagnose und Beschreibung (Morphologie)
- Ökologie, Ethologie
- Verbreitung
- Kaulquappen
- Ruf (mit Sonogramm und Oszillogram)

Die einzige Blindwühle des Mount Kinabalu wird am Schluss des Amphibienteils vorgestellt.

Der Reptilienteil ist entsprechend dem Amphibienteil aufgebaut, wobei es zur Unterteilung in Echsen, Schlangen und Schildkröten kommt. Die Bestimmungsschlüssel und die Artbeschreibungen sind vergleichbar.

Den Schluss bilden ein Glossar und ein umfangreiches Literaturverzeichnis. Leider fehlt die Arbeit von HELFENBERGER (2001) auf Seite 332.

Amphibians and Reptiles of Mount Kinabalu ist ein gelungenes Werk mit hohem Informationsgehalt und sehr anschaulichen Darstellungen und hervorragenden Fotos, die allein schon den Kauf des Buches rechtfertigen würden. Die Bestimmungsschlüssel sind eine wichtige Grundlage für die Arbeit vor Ort, wobei das Buch nicht nur der Wissenschaft dient, sondern auch als Urlaubsvorbereitung genutzt werden kann. Jedem, der sich für Herpetologie oder den Mount Kinabalu interessiert, kann das Werk empfohlen werden und jeder, der sich für berufen hält, ein herpetologisches Buch zu verfassen, kann es als Wegweiser verwenden.

Literatur

- CLAYTON, D. (2002): *The Genus Coelogyne*. A Synopsis. – Natural History Publications, Kota Kinabalu.
- WOODS, J.J., R. S. BEAMAN & J. H. BEAMAN (1993): *The Plants of Mount Kinabalu*. 2. Orchids. – Kew Gardens.